



Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Städten u. Posen 20 Pf.

Erscheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 749. Mittags-Ausgabe.

Seibzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 25. October 1889.

Deutschland.

Berlin, 24. Oct. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann von Krenell im Garde-Jäger-Bataillon, dem Superintendenten a. D., Pastor Petrich zu Ratow im Kreise Grömmen, dem Oberlehrer a. D., Professor Dr. phil. Robert zu Frankfurt a. M., und dem Brauerei-Director Richard Koebe zu Berlin den Rother Adler-Orden vierter Klasse; dem bei der Rentenbank in Posen angestellten Provinzial-Rentenmeister Hochberger den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Hofrath und Schatzkassen-Rendanten Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich, Hilffert, und dem Gutswärter Hugo Wendland zu Kowalken im Kreise Soldap den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Marzinski zu Bialenyn im Kreise Dobornik und den emeritirten Lehrern Silkenbeumer zu Nordherringen im Kreise Hamm i. W., Otto zu Strau im Kreise Bitterfeld und Korb zu Bollenbach im Kreise Bernstorf den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Balmeister Josef Hesse zu Hedernheim im Landkreis Frankfurt a. M. das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem früheren Kanonier im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 15, jetzigen Geschäftsführer Henry Bydefarken zu Rendsburg, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat der verwitweten Frau Marie Robrecht, geb. Grone, und dem Kaufmann Oskar Robrecht, Inhabern der Firma „J. Robrecht“ zu Berlin, das Prädicat als königliche Hoflieferanten, sowie dem Apotheker Emil Ludwig zu Krossen a. D. das Prädicat eines königlichen Hof-Apothekers verliehen. (R.-M.)

Provinzial-Beitrag.

— **Bunzlau, 24. Octbr.** [Zum Löpferstrick.] Die Hoffnung auf eine baldige Beendigung des Löpferstricks hat sich als irrig erwiesen. Die zwischen den Meistern und Vertretern der Gesellschaft angeknüpften Verhandlungen haben sich wieder zerlegt. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Strickenden äußerten sich die Führer des Ausstandes sehr flegelhaft. Es wurde die Ansicht ausgesprochen, daß man es, in Folge der aus verschiedenen Gegenden Deutschlands einlaufenden namhaften Unterstüßungen, ruhig bis Ostern aushalten könne. Da andererseits auch die Meister bei ihren Beschlüssen beharren, so ist an ein Ende des Stricks vorläufig noch nicht zu denken.

— **Strehlen, 23. Oct.** [Goldene Hochzeit.] Im nahen Sägen feierte gestern der Schneidermeister Wille mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit in voller Rüstigkeit. Durch den Ortsvorstand wurde dem Jubelpaar das vom Kaiser verliehene Gnadengeschenk überreicht.

— **Falkenberg O., 24. Octbr.** [Der hiesigen Synagogen-Gemeinde.] deren an der Falkenberg-Großhauer Chaussee gelegener Begräbnisplatz der Erweiterung bedarf, ist von dem Regierungs-Präsidenten zu Doppel zu einer solchen im Umfange von 4 ar die erforderliche landespolizeiliche Genehmigung erteilt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 25. Octbr.** Der Streit im konservativen Lager dauert fort. Heute veröffentlicht die „Conserv. Corr.“ die Antwort des letzten Mitgliedes der konservativen Parteileitung, des Herrn von Helldorff, auf die Anfrage des Herrn von Hammerstein, ob er bereit sei, die bekannten Artikel der „Conserv. Corr.“ über die kaiserliche Kundgebung persönlich zu vertreten. Herr von Helldorff erwidert, daß der Redacteur der „Conserv. Corr.“ über die gegenüber schwebenden politischen Fragen inne zu haltende Richtung von der Parteileitung stets informiert worden sei, daß aber ein Unterschied bestehe zwischen der Ertheilung der Information über die Behandlung einer Frage und der Ausführung derselben. Das Verfahren des Herrn v. Hammerstein bedauert Herr v. Helldorff im Interesse der Partei.

Die socialdemokratische Fraction hat beschlossen, auf einen Antrag, das Verfahren gegen die in den Silberfelder Proceß wegen Geheimbündelei verwickelten Abgeordneten Debel, Harm, Grillenberger und Schumacher für die Dauer der Session einzustellen, zu verzichten, um an ihrem Theil dazu beizutragen, daß die durch diesen Proceß erzeugte Beunruhigung aufhöre.

Die socialdemokratische Fraction des Reichstags veröffentlicht einen Wahlauftrag, der auf die besondere Wichtigkeit der bevorstehenden Wahlen hinweist und zur Verhütung einer „weiteren Rückwärtsredirection“ unsrer Gesetzgebung zur Wahl einer starken socialdemokratischen Vertretung auffordert. Diese würde für die Arbeiterschutzgesetzgebung im Sinne der Pariser Beschlüsse und für die Aufrechterhaltung des Friedens gegenüber den Kriegsführern und der Nationalitätenverhöhnung eintreten. Zum Schluß wird um Beiträge für den Wahlfonds gebeten.

Hg. Liebknecht macht bekannt, daß er den Verlag der „Volksbibliothek des menschlichen Wissens“, wie er sagt, „durch die Verhältnisse gezwungen“ ausgebe.

Im Zusammenhang mit den dem Reichstage zugegangenen Vorlagen über militärische Neuorganisationen kündigt die „Nordd. Allg. Ztg.“ die reichere Ausstattung des Kriegsministeriums mit Arbeitskräften, die Vermehrung des Intendanturpersonals und die Verstärkung des Großen Generalstabes an.

Außer dem bereits erwähnten Antrag auf Aufhebung der Lebensmittelpolizei ist ein Antrag der Socialdemokraten in Vorbereitung, welcher bezweckt, einige Lücken des Unfallversicherungsgesetzes zu beseitigen.

Die im Auslande lebenden Parteigenossen sollen aufgefordert werden, den Wahlkampf durch Sendung von Geldbeiträgen nach Kräften zu unterstützen.

Ueber den Inhalt des vom Bundesrath gestern angenommenen Socialistengesetzes theilt die „Nat.-Ztg.“ mit, daß die Beschränkung der Geltungsdauer des Gesetzes aufgehoben und die Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte übertragen ist, von denen die Berufung an einen besonderen, aus 9 Richtern zusammengesetzten obersten Gerichtshof erfolgen kann. Die Ausweisung ist beibehalten, dem Zeitungsverbot muß eine Verwarnung vorhergehen. Der kleine Verleumdungssatz, der ursprünglich für Berlin und die übrigen Residenzen der Bundesfürsten beibehalten werden sollte, wird aufgehoben. Sachsen und Hamburg hätten die Aufrechterhaltung der jetzigen Verhältnisse gewünscht.

Für die erste Lesung des Stats sind drei bis vier Sitzungen in Aussicht genommen; die erste Lesung des Socialistengesetzes dürfte sich bis in die zweite Novemberwoche verzögern.

Der russische Generalconsul in Berlin, Kudriavtsev, ist nach Stockholm versetzt; sein Nachfolger wird der russische Generalconsul in Lissabon,

Der „Manchester Guardian“ versichert, England werde gegen die Ausdehnung des deutschen Protectorats von Witu bis Kismaju Einspruch erheben.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 24. Octbr. Dem „Hamburgischen Correspondent“ zufolge wird der Hamburger Bürgererschaft demnächst eine Vorlage des Senats über den Bau eines Handelshafens in Cuxhaven zugehen. Ueber den Umfang und die Kosten werden noch Erhebungen angestellt.

Wien, 24. October. Ein Münchener Telegramm der „Polit. Correspond.“ aus autoritativer bulgarischer Quelle dementirt die Meldungen, wonach der König der Belgier die Annahme des Besuchs des Prinzen Ferdinand von Coburg verweigert hätte. Abgesehen davon, daß sich der König während des Aufenthalts des Prinzen Ferdinand in Brüssel in den Ardennen aufgehalten habe, vermeide der Prinz auf seiner Reise grundsätzlich jede Begegnung mit Staatsoberhäuptern. Seine Rückreise nach Sofia gedenke der Prinz aus Rücksicht für Serbien über Orjowa und Kompananfa zu nehmen.

Prag, 24. Oct. (Landtag.) Zur Motivierung des Antrages der Jung-Czechen betreffs der Krönungsadresse führte der Abgeordnete Gregor aus, er wolle das Staatsrecht auf die Tagesordnung bringen. Aus dem Umstande, daß die Czechen schon zehn Jahre im Reichsrathe säßen, folge nicht, daß der Kampf um das Staatsrecht nunmehr beendet sei. Die Verfassungsgefeße erfüllten nicht, was sie versprochen, sondern zerissen das Reich in zwei Theile. Ein Theil sei ohne historische Unterlage, ein anderer befände sich mit dem ersten in politischem und wirtschaftlichem Kampfe. Die Deutschen hätten eben Alles, die deutsche Sprache sei thatsächlich die Staats- und Armeesprache. Ueberall in der Staatsverwaltung finde sich das Czechenhum, der historische böhmische Adel verschwunden und durch Speculanten aus Wien und Berlin abgelöst. Die einzige Abhilfe bilde die Erneuerung des Königreichs Böhmen und die Wiederherstellung seiner früheren und durch den Krönungsseid zu bekräftigenden Rechte. Der Führer der Alt-Czechen, Rieger, stellte folgenden Antrag: „Obgleich wir gerechte Bedenken gegen den Inhalt, die Form, sowie bezüglich der Zeitgemäßheit der Adresse haben, betrachten wir dennoch die Angelegenheit für unser Volk als wichtig und theuer. Ich beantrage daher, die Adresse einer Commission zur gründlichen Erörterung zu überweisen.“ Riegers Antrag wurde, wie bereits gemeldet, unter jähmischen Beifallsbezeugungen angenommen.

Prag, 24. October. Das Blatt „Glas Naroda“ kündigt an, daß der Club der Alt-Czechen bis zur zweiten Lesung des Antrages, die Krönungsfrage betreffend, seinen Standpunkt zum Ausdruck bringen werde.

Agram, 24. Octbr. Der für den Antrag über die Incorporirung Dalmatiens eingesetzte Ausschuss nahm die von Mista-Zovitch beantragte motivirte Tagesordnung an, welche die Zugehörigkeit Dalmatiens zu Croatien betont, jedoch hervorhebt, daß die politische und staatsrechtliche Lage für die Aufwerfung der Frage augenblicklich nicht günstig sei.

Meßina, 24. October. Das deutsche Geschwader mit dem Kaiser und der Kaiserin an Bord hat die Meerenge von Meßina passiert. Der deutsche Consul und eine Deputation der deutschen Colonie begaben sich auf einem Sclanadampfer zum Geschwader, um die Majestäten zu begrüßen und der Kaiserin ein Bouquet darzubringen. Die Bevölkerung am Ufer und in Booten grüßte mit sympathischen Zurufen. Der Kaiser und die Kaiserin dankten. Das Wetter ist prachtvoll.

Belgrad, 24. October. Das Präsidium der Stupschina machte heute den Regenten seine Aufwartung. Die Berathung über die Adresse in der Stupschina beginnt übermorgen, im radicalen Club wird bereits heute darüber debattirt.

Hamburg, 24. Octbr. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr Lissabon passiert.

London, 24. Octbr. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist heute auf der Ausreise von Madaira abgegangen. Der Castle-Dampfer „Lismore Castle“ hat heute auf der Heimreise von Capetown passiert. Der Castle-Dampfer „Sawarden Castle“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

24. Octbr. D.-B. 5 m 27 cm. M.-B. 4 m 42 cm. U.-B. 1 m 75 cm über O.
25. Octbr. D.-B. 5 m 34 cm. M.-B. 4 m 50 cm. U.-B. 1 m 88 cm über O.

Handels-Zeitung.

* **Jute-Industrie.** Der Verein deutscher Jute-Industrieller hat, der „Nat.-Ztg.“ zufolge, eine den ausländischen Notirungen entsprechende Erhöhung der Preise für Jutefabrikate beschlossen, welche 8—9 pCt. beträgt.

* **Die Actien der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn** erlitten an der gestrigen Berliner Börse einen ansehnlichen Coursverlust. Wie verlautete, war die schwache Haltung dieser Actien auf grobe Abgaben zurückzuführen, welche durch eine in Livorno stattgehabte Zahlungseinstellung veranlaßt worden sind.

* **Zahlungsinstellungen.** Nach der „Köln. Volksztg.“ sind die Ausgleichsverhandlungen in Sachen der Kölner Kaffeeirma Boisserée und Langen fehlgeschlagen und es hat der Vertreter der ausländischen Häuser die gerichtliche Concurserklärung beantragt. — Nach der A. St. C. hat der bekannte Bankier Singer in Petersburg seine Zahlungen eingestellt.

Concurs - Eröffnungen.

Firma E. F. Bock & Co. zu Altona. — Handlung Fersenheim & Co. zu Berlin. — Firma J. A. Stenden in Neukirchen. — Firma Mathias Hillockes zu Brüggen. — Kaufmann Max Weigel in Fürth. — Commanditgesellschaft W. Schoenberg & Comp. zu Halle a. S. — Eisenhändler Friedrich Wilhelm Köhler zu Hamburg. — Mühlenbesitzer Karl Paul Reinhold Krahl in Bischheim. — Kaufmann Adolf Pickert zu Mohrin. — Firma Emil Eckert zu Leipzig. — Bäckermeister Carl Friedrich August Röhr zu Kleinzschocher. — Cigarrenhändler Friedrich Schue in Mainz. — Kaufmann Rudolf Lichtenberg in Osnabrück. — Ludwig Banhof, Kinderwagenfabrikant in Ulm. — Kaufmann Gebhard Rossa Thedy in Unterpeissenberg.

Ausweise.

Paris, 24. Oct. [Bankausweis.] Gesamt-Vorschüsse 250 606 000, Abnahme 21 497 000, Zins- und Disc.-Erträge 7 671 000, Zunahme 575 000, Verhältnis des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84,62.

London, 24. Oct. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16 257 000 Pfd. St., Abn. 1 100 000 Pfd. St. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 33 3/8 gegen 36 1/4 in der Vorwoche. Clearinghouse Umsatz 134 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 24 Mill.

Marktberichte.

* **Breslau, 25. Octbr., 9 1/2 Uhr Vorm.** Am hentigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,60—17,80—18,20 Mk., gelber 16,60—17,70—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 16,50 bis 16,70—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. 15,50—16,50—15,80—16,00, weisse 17,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—16,00—17,00 Mark.

Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 8,50—9,50 bis 11,00 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Kgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelbäuten in fester Stimmung.

Schlaglein mehr beachtet.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17 1/2 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 21 50 20 50 18 50

Winterraps... 30 — 29 — 27 40

Winterrüben... 29 — 27 80 26 80

Rapskuchen behauptet, per 100 Kgr. schlesischer 14,80—15,20 M., fremder 14,40—14,70 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kgr. schles. 16,00—16,25 Mk., fremder 14,50—15,00 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleasamen mehr Kauflust, rother per 50 Kgr. 35—38—44 Mk., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,80 Mk., Hausbacken 25 1/2—26 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 24. Octbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine besser bezahlt. — Roggen loco kleines Geschäft, Termine fester. Gekündigt 350 To. — Mais loco unverändert, Termine fester. Gek. 150 To. — Hafer loco schleppender Handel, Termine fest. — Roggenmehl fester. — Rübel fest. Gek. 200 Ctr. — Spiritus fest. Gek. 70er 60 000 Ltr.

Weizen loco 178—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 185—185 1/2 M. bez., Nov.-December 184 1/4—185 1/4—184 3/4 M. bez., April-Mai 192 1/4—192 3/4—192 1/2 M. bez., — Roggen loco 160—170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Octbr. 166 1/2 M. bez., November-December 166—165 3/4—166 1/4—166 Mark bez., April-Mai 167 3/4—168 1/4—167 3/4—168 Mark bez., — Mais loco 122—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 119 1/4 M. bez., October-November 119 1/4 M. bez., November-December 119 1/2 M. bez., April-Mai 119 3/4 Mark bez., — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 151—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 153—158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—160 Mark, mittel und guter schlesischer 155—159 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 161—165 Mk., October 155—155 1/4 Mk. bez., October-November 154 1/4—154 3/4 Mk. bez., November-December 154—154 1/4 Mark bez., April-Mai 155—155 1/2 Mark bez., — Erbsen, Kochwaare, 165—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 0: 25,50 bis 24,00 M., Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 und 1: 22,50—21,00 Mark, October, October-November und November-December 22,60 Mark bez., April-Mai 23,00 M. bez., — Rübel loco ohne Fass 68,5 M. bez., Octbr. 68,8—69,3 M. bez., October-Novbr. 66,8—66,7 M. bez., November-December 65,8—65,1 M. bez., April-Mai 61—60,7—61 M. bez.

Petroleum loco 24,6 M. bez.

Spirit unversuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., October 52,4—52,9 M. bez., unversuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,1 M. bez., October 32,8—33,1 Mark bez., Oct.-Novbr. 31,4—31,6 M. bez., November-December 30,8—31 M. bez., April-Mai 31,9—32,1 Mark bez., Mai-Juni 32,2—32,4 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 166 1/4 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 119 M. per 100 To., für Rübel auf 69,5 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Liter-Percent.

— **ck. — Woll, Berlin, 23. Octbr. 1889.** Das Platzgeschäft in deutschen Wollen ist zu einer solchen Unbedeutendheit herabgesunken, dass es eigentlich gar nicht lohnt und es fast unmöglich ist, die auf den verschiedenen Lägern geringfügigen Abschlüsse in ihren unwesentlichen Details zu verfolgen. Der Gesamtumsatz in letzter Zeit dürfte kaum 1500 Ctr. der verschiedensten Wollgattungen überstiegen haben, doch ist dabei zu betonen, dass die Tendenz eine recht feste geblieben ist und der günstige Schlussbericht über die Londoner Auction überseeischer Wollen auf die hiesige Geschäftslage weiterhin befestigend eingewirkt hat und den gegenwärtigen Preisen eine längere Dauer zu versprechen schint.

Bradford, 24. Octbr. Woll fest, unverändert, Exportgarne ruhiger, stetig, in Stoffen sehr gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 40. 5 1/2 priv. türk. Obligations 455, 25. Banque ottomane 549, —, Banque de Paris 861, 25. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1312, 50. Credit mobilier 490, —. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligations 40, —. Rio Tinto 314, 30. Suezkanal-Actien 2322, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/4. Wechsel auf London kurz 25, 21 1/2. 3 1/2 Rente 87, 52 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 469, 68. 4 1/2 Spanier äussere Anl. 75 3/8. Meridional-Actien 700, —. Cheques auf London 25, 23 1/2. Comptoir d'escompte 60. 4 1/2 Russen de 1889 91, 90. Träge.

Paris, 24. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —, Italiener 93, 85. 4proc. Ungarische Goldrente 86 3/4. Türken 1865 17, 27. Türkenloose 71, —. Spanier (neue) 75, 31. Neue Egypter 469, 37. Banque ottomane 549, 68. Lombarden —, —, Staatsbahn —, —, Rio Tinto 314, 37. Banque d'Escompte —, —, Ruhig.

London, 24. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 75 1/8. 5 1/2 priv. Egypter 102 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 92 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 100 1/2. Convertirte Mexikaner —, —, 6 1/2 consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 117 1/8. Suezactien 92 1/4. Canada Pacific 70 7/8. Englische 2 1/4 1/2 Consols 97 1/8. Silber —, Platzdiscont 3 1/2 1/2. 4 1/2 egypt. Tributanten 92 1/2. De Beers Actien neue 22 1/2. Rio Tinto 123 3/8. Rubinen-Actien 1 5/8 1/2 Agio. 4 1/2 consol. Russen 1889 (II. Serie) 92. Ruhig.

London, 24. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4 1/2 Consols 97 1/8. Convertirte Türken 17 1/2. 1873er Russen —, —, 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92. Italiener 93 1/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 86 1/8. 4 1/2 unific. Egypter 92 3/4. Ottomanbank 117 1/8. Silber 43 1/8. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 95.

London, 24. Octbr. Aus der Bank flossen heute 165 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 24. Octbr., Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263 1/4. Franzosen 199 1/2, mat. Lombarden 106 1/4.

Galizier —, —, Egypt 92, 50. 40/100 Ungarische Goldrente 86, 40, 1880er Russen —, —, Gotthardbahn 180, 90. Disconto-Commandit 235, 60. Dresdener Bank 164, 30. Laurahütte 171, 80. Gelsenkirchen —, —, Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 24. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 171, 15. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 73, 20. Oest. Papierrente 72, 80. 50/100 Papierrente 86, —. 40/100 Goldrente 94, 20. 1860er Loose 122, 30. Ungar. 40/100 Goldrente 86, 60. Italiener 93, 60. 1880er Russen 93, 40. II. Orient-Anl. 64, 60. III. Orient-Anleihe 64, 40. 40/100 Spanier 75, 50. Unif. Egypt 92, 70. Conv. Türkei 17, 20. 30/100 Portug. Staatsanleihe 67, 70. 50/100 serb. Rente 84, 70. 50/100 am. Rumän. 96, 70. 60/100 conv. Mexik. Anl. 94, 40. Böhm. Westbahn 290. Böhm. Nordbahn 196 3/4. Central Pacific 112, 10. Franzosen 201 1/2. Galizier 164 1/2. Gotthardbahn 180, 20. Hess. Ludwigsbahn 125, 40. Lombarden 107. Lübeck-Büchener 197, 70. Nordwestbahn 164 1/4. Creditactien 263 3/4. Darmstädter Bank 172, 30. Mitteld. Creditbank 114, 40. Reichsbank 137, 60. Disconto-Commandit 236, —. Dresdener Bank 164, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlen-dorffsche Guano-Werke) 148, 70. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 78, 60. 40/100 Portugiesen 99, 10. Siemens Glasindustrie 163, —. La Veloce 145, 20. Mittelmeerbahn matt 117. Fest. Privatdiscont 50/100.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263 3/4. Franzosen 201 1/2. Galizier —. Lombarden 106 7/8. Egypt 92, 80. Disc.-Commandit 236, 10. Türkei 17, 40.

Hamburg, 24. Octbr., Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106, 60. Silberrente 73, —. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 40/100 Goldrente 86, 50. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 90. Creditactien 263, 50. Franzosen 504, —. Lombarden 266, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 75. 1883er Russen 110, 30. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 62, 80. III. Orient-Anleihe 62, 50. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 171, 70. Disc.-Commandit 236, 10. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —. Nordd. Bank 174, 60. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, 70. Marienb.-Mlawka 65, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Oest. Südbahn 95, 90. Unterelbische Fr.-A. —. Laurahütte 171, —. Nordd. Jute-Spinnerei 151, —. A.-C. Guano-Werke 147, 70. Privatdiscont 4 1/2 1/10. Hamb. Packetf.-Actien 15, 7. Dyn.-Trust-Actien 153. Abgeschwächt.

Amsterdam, 24. Octbr., 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 71 1/2, do. Februar-August verz. 71 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 71 1/2, do. April-October verzinsl. 72 3/4. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 85 3/4. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/2, do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 61 3/4. Conv. Türkei 17 1/2. 50/100 holländ. Anleihe 103. 50/100 garantierte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnen 116 1/2. Marknoten 59, 30. Russische Zollopcon 191 1/2. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —.

Newyork, 24. October. Abends 6 Uhr [Schluss-Course] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 23 1/2. 40/100 fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralbahn 105 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 111 1/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20.

Rohes Petroleum per October 7, 55. Pipe line Certificates per Nov. 103 1/4. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 83 1/4. Weizen per Octbr. 81 1/4. per Novbr. 82 1/8. per Decbr. 83 1/8. Mais (old mixed) 40 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz 6, 87. Rothe & Brothers 7, 20. Kupfer per Nov. 10, 95. Getreidefracht 6.

Petersburg, 24. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 80, russ. II. Orientanleihe 99 1/2, do. III. Orientanleihe 99 1/2, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255 1/2. Petersburger Disconto-Bank 649. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 541. Russische 4 1/2 1/10 Bodencreditpfandbriefe 149 1/4. Grosse russ. Eisenbahn 241 1/2. Kurs-Kiew-Actien 276.

Liverpool, 24. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 24. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 3/4 1/2 Käuferpreis, October-November 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, November-December 5 1/4 1/2 Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/2 1/2, do. Februar-März 5 1/2 1/2, März-April 5 1/4 1/2, do., April-Mai 5 3/4 1/2 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 3/4 1/2, do.

Liverpool, 24. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fester. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 1/4 1/2 Käuferpreis, Octbr.-November 5 3/4 1/2, do., Novbr.-Decbr. 5 3/4 1/2 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 1/2 1/2 Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/2 1/2, Februar-März 5 3/4 1/2 Verkäuferpreis, März-April 5 3/4 1/2, do., April-Mai 5 1/2 1/2 Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/4 1/2, do. Käuferpreis.

Liverpool, 24. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 1/2 1/2, do. low middling 5 1/2 1/2, do. middl. 5 1/4 1/2, do. middling fair 6 1/4 1/2, Pernam fair 6 3/4 1/2, Pernam good fair 6 5/8 1/2, Ceara fair 6 3/8 1/2, Ceara good fair 6 5/8 1/2, Bahia fair —, Maceio fair 6 1/2 1/2, Maranham fair 6 3/8 1/2, Egyptian brown fair 6 3/4 1/2, Egyptian brown good fair 7 1/2 1/2, Egyptian brown good 7 3/4 1/2, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/4 1/2, M. G. Broach fine 5 3/4 1/2, Dhollerah fair 4 1/2 1/2, Dhollerah good fair 4 1/2 1/2, Dhollerah good 4 1/2 1/2, Dhollerah fine 5 1/4 1/2, Oomra fair 4 1/2 1/2, Oomra good fair 4 1/2 1/2, Oomra good 4 1/2 1/2, Oomra fine 5 1/4 1/2, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair —, Bengal good 4, Bengal fine 4 1/2 1/2, Madras, Tinnivelly, fair 4 1/2 1/2, Madras, Tinnivelly, good fair 4 1/2 1/2, Madras, Tinnivelly good 5 1/2 1/2, Madras, Western fair 4, Madras, Western good fair 4 1/2 1/2, Madras, Western good 4 1/2 1/2, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 1/2 1/2, Peru rough good 9, Peru moderat. rough fair 7 1/2 1/2, Peru moderat. good fair 8 1/4 1/2, Peru moderat. good 8 1/2 1/2, Peru smooth fair 6 1/4 1/2, Peru smooth good fair 6 5/8 1/2.

Wien, 24. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 40 Gd., 8, 45 Br., per Frühjahr 8, 91 Gd., 8, 96 Br. Roggen per Herbst 7, 55 Gd., 7, 60 Br., per Frühjahr 7, 77 Gd., 7, 82 Br. Mais per September-October 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 57 Br. Hafer per Herbst 7, 42 Gd., 7, 47 Br., per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br.

Pest, 24. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 8, 20 Gd., 8, 22 Br., per Frühjahr 8, 63 Gd., 8, 65 Br. Hafer per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 32 Br. Neuer Mais 5, 12 Gd., 5, 14 Br. Kohlraps per September-October —. Wetter: Schön.

Paris, 24. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per October 22, 30, per November 22, 40, per Novbr.-Februar 22, 75, per Januar-April 22, 90. Roggen ruhig, per Octbr. 14, 00, per Januar-

April 14, 80. Mehl behauptet, per October 51, 60, per November bz. 10, per Novbr.-Februar 52, 25, per Januar-April 52, 25. Rüböl steigend, per October 69, 75, per Novbr. 70, 00, per Novbr.-Decbr. 70, 25, per Januar-April 71, 25. Spiritus ruhig, per October 37, 00, per Novbr. 37, 25, per November-December 37, 50, per Januar-April 39, 00. — Wetter: Schön.

London, 24. Octbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Trübe.

London, 24. Octbr. Chili-Kupfer 42 3/4, per 3 Monat 42 1/4. **Amsterdam, 24. Oct. [Schlussbericht.]** Weizen loco —, per November 189, per März 197. Roggen loco —, per October 135, per März 141.

Amsterdam, 24. Octbr., Nachm. Bancasinn 56 1/2. **Antwerpen, 24. Octbr. [Getreidemarkt.]** (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 24. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/2 bez., 17 1/2 Br., per October 17 1/2 Br., per Novbr.-Decbr. 17 1/2 bez. u. Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Steigend.

Hamburg, 24. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 05 Br., 6, 90 Gd., per November-December 7, 05 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 24. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7, 00 bis 7, 05 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 11.3	+ 8.4	+ 7.4
Luftdruck bei 0° (mm)	749.1	750.6	751.2
Barometer (mm)	6.7	7.3	7.0
Dunststättigkeit (pCt.)	67	89	91
Wind (0-6)	NW. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3.05.
Gestern Nachmittag und Abends Regen.			

Unsere seit 4 Jahren als vorzüglich bewährten [3030]

Hartauß-Wellen-Rostfläbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Größte Haltbarkeit. — Große Erparnis an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Lieferantinnen u. sonst. Industriellen. Prospekte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Eigengeherei, Maschinenbauanstalt und Dampfkehlfabrik.

Frische starke Rebleulen, Frische Hasen, St. 5-6 M., Fasan, St. 2 M., St. v. 2-3 M. die größten, halbe Schnepfen, Hasen, halbe Hasen, Hasen, starke Rebleulen u. 5 M., Rehrücken u. Blätter billigst bei E. Adler, Bildhög., Dörfstr. 36 i. Laden. [5799]

Courszettel der Berliner Börse vom 24. October 1899.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20. Fres-Stücke	16,33 G	16,32 G
Imperial	16,33 G	16,32 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 G	20,39 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 G	171,30 G
Oesterr. Silb.-Coups. (einschl. Berlin)	—	—
Russ. Noten 100 R.	211,15 G	211,60 G
Russ. Zollopcon.	324,20 G	323,80 G

Deutsche Fonds.

	Zins-Term.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	107,80 G	107,90 G
do. do. do.	3 1/2	102,60 G	102,60 G
Preuss. Consols	4	106,60 G	106,50 G
do. do. do.	4 1/2	103,10 G	103,10 G
do. Staats-Anleihe	4 1/2	102,75 G	101,70 G
do. Staats-Schuld.	3 1/2	100,50 G	100,50 G
Berliner Stadt-Oblig.	4 1/2	—	99,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2	101,40 G	101,75 G
Posenische neue Pfandbr.	4 1/2	100,70 G	100,60 G
do. do. do.	4 1/2	100,25 G	100,20 G
Schles. landes. Pfdb. Lit. A.	4 1/2	100,40 G	—
Posenische Renten-Anleihe	4 1/2	104,00 G	104,00 G
Schlesische do.	4 1/2	104,00 G	104,00 G
Hamb. Staats-Anleihe	4 1/2	99,25 G	99,25 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	102,00 G	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3 1/2	99,50 G	99,40 G

Hypotheken-Certificates.

	Zins-Term.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
D. Grunder-Bank III. R. 110	3 1/2	100,25 G	100,60 G
do. do. V.	3 1/2	97,50 G	97,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	103,00 G	103,00 G
do. do. do.	3 1/2	99,50 G	99,50 G
Deutsche Hypothek. IV. VI	4 1/2	100,75 G	100,75 G
do. do. do.	4 1/2	101,80 G	101,60 G
Hamo. Hypothek-Pfandbr.	4 1/2	102,00 G	102,00 G
do. do. do.	4 1/2	99,25 G	99,25 G
H. Henckelsche rz. & 105	4 1/2	105,75 G	105,75 G
Ita. Nat.-Pfdb. (str.)	4 1/2	101,60 G	101,70 G
Münchener Hypoth.-Pfdb.	4 1/2	102,00 G	102,00 G
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdb.	4 1/2	102,50 G	103,00 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. R. 120	4 1/2	94,90 G	95,70 G
do. do. II. R. 110	4 1/2	91,90 G	92,60 G
do. do. III. R. 110	4 1/2	90,50 G	91,10 G
do. do. I.	4 1/2	87,10 G	88,40 G
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. R. 110	4 1/2	112,60 G	112,60 G
do. do. II. R. 110	4 1/2	107,25 G	107,50 G
do. do. V. R. 1886	5	107,25 G	107,50 G
do. do. IV. R. 115	4 1/2	101,75 G	101,75 G
Pr. Central-Cr.-Pfdb. R. 110	4 1/2	—	109,00 G
do. do. do.	4 1/2	101,10 G	101,20 G
do. do. do.	4 1/2	99,10 G	99,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-B. R. 120	4 1/2	116,50 G	116,50 G
do. do. do.	4 1/2	110,50 G	110,75 G
do. do. do.	4 1/2	109,00 G	109,00 G
do. do. do.	4 1/2	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Cert.	4 1/2	100,00 G	100,00 G
do. do. do.	4 1/2	99,25 G	99,25 G
do. do. do.	4 1/2	99,25 G	99,25 G
Schies. Bod.-Cr.-Pfandbr.	4 1/2	103,00 G	103,00 G
do. do. do.	4 1/2	110,50 G	110,50 G
do. do. do.	4 1/2	101,40 G	101,40 G
do. do. do.	4 1/2	99,30 G	99,40 G

Ausländische Fonds.

	Zins-Term.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5 1/2	93,00 G	93,00 G
Buenos Ayres	5 1/2	92,30 B	92,20 B
Bukarest Anl. von 1888	5 1/2	95,50 G	95,50 G
Chinesische 3 1/2 1/10 Staats-Anl.	3 1/2	112,25 G	112,25 G
Eigenenossische do. do.	3 1/2	108,50 G	108,50 G
do. neue	3 1/2	101,50 G	101,50 G
Egypter	4 1/2	94,40 G	94,25 G
do. Tribut-Anleihe	4 1/2	100,00 G	100,00 G
do. do. do.	4 1/2	93,20 G	93,10 G
Griechische Anleihe	5 1/2	78,90 G	78,80 G
do. steuerfr.	4 1/2	77,90 G	77,90 G
do. do. do.	4 1/2	93,70 G	93,60 G
Italienische Rente	5 1/2	96,40 G	96,40 G
Mexikanische Anleihe	6 1/2	94,25 G	94,25 G
Oesterr. Goldrente	4 1/2	94,25 G	94,25 G
do. Papierrente	4 1/2	—	86,40 G
do. do. do.	4 1/2	75,00 G	75,00 G
do. Silberrente	4 1/2	82,10 G	82,10 G
Poin. Pfandbriefe	5 1/2	96,30 G	96,30 G
Portug. Contr. Anl. von 1880	6 1/2	96,30 G	96,30 G
Rumanische Anl. von 1880	5 1/2	106,75 G	106,75 G
do. amortis. Rente	5 1/2	96,70 G	96,70 G
do. Eisen-Oblig.	5 1/2	101,40 G	101,40 G
do. Rente	5 1/2	85,50 G	85,60 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4 1/2	93,40 G	93,50 G
do. von 1889 conv.	4 1/2	113,80 G	113,80 G
do. do. cons. I. Ser.	4 1/2	92,40 G	92,50 G
do. do. cons. II. Ser.	4 1/2	64,90 G	64,90 G
do. Orient-Anleihe II.	5 1/2	64,90 G	64,90 G
do. do. III.	5 1/2	64,90 G	64,90 G
do. innere Anl. v. 1887	4 1/2	55,25 G	55,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

		Term	vom 23.	vom 24.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1 1/2	97,70 G	97,90 G
do. Centr.-Pf. Ser. I.	5	1 1/2	83,40 G	83,30 G
Russ.-Poin. Schatz-Oblig.	4 1/2	1 1/2	93,20 G	93,30 G
Schwed. Anleihe.	5	1 1/2	89,30 B	89,30 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1 1/2	103,50 G	103,50 B
Serb. amort. Rente.	5	1 1/2	84,10 G	84,30 B
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1 1/2	84,75 B	84,75 B
Türkische Anleihe von 1865	5	1 1/2	82,50 G	82,50 G
do. Adm.-Anl. v. 1888	5	1 1/2	75,20 B	75,20 G
do. Zoll-Oblig.	5	1 1/2	86,50 G	86,50 G
Ungarische Goldrente	4 1/2	1 1/2	98,30 G	98,30 G
do. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1 1/2	82,50 G	82,50 G
do. Papierrente	5	1 1/2	83,00 G	83,00 G
Loose.				
Bad. Pram.-Anleihe von 1867	4	1 1/2	144,00 G	144,10 G
Bair. Pram.-Anleihe	4	1 1/2	145,30 G	145,80 G
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	44,90 G	44,90 G
Braunsch. 20 Thlr. Loose.	—	—	107,20 G	107,50 G
Bukarester Loose	—	—	46,50 B	46,75 B
Coln.-Minderer Pram.-A.-S.	3 1/2	1 1/2	142,75 B	142,70 G
Dessauer St.-Pram.-Anl.	3 1/2	1 1/2	136,70 G	136,70 G
Finl. 10 Thlr.-Loose	—	—	6,10 G	—
Goth. Grunder.-Pram.-Pfdb.	4 1/2	1 1/2	113,30 B	113,30 G
do. do. do.	4 1/2	1 1/2	109,30 G	109,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	8	1 1/2	149,00 G	149,40 G
Kurlandische 40 Thlr.-Loose	—	—	337,80 B	337,80 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1 1/2	136,00 G	136,10 G
Maiänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 G	19,20 G
Meininger. Pram.-Pfandbr.	4	1 1/2	134,90 G	134,90 B
do. 7 Lr.-Loose	—	—	27,50 G	27,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	318,50 G	319,00 G
do. Loose von 1860.	5	1 1/2	121,30 G	121,90 B
do. do. von 1864.	—	—	319,00 G	311,40 B
Oldenburg 40 Thlr.-Loose	3	1 1/2	137,00 B	136,60 G
Preuss. St.-Pram.-Anl. von 1855	3 1/2	1 1/2	138,10 G	138,10 G
Raad-Gratzer	15	1 1/2	102,00 G	102,50 G
Russ.-Poin.-Anl. von 1864	5	1 1/2	167,10 G	168,00 G
do. do. do.	5	1 1/2	153,00 G	153,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,00 G	82,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	80,25 G	80,80 B
Ungarische Loose.	—	—	250,30 G	251,90 G